Pressemeldung

So bringen Camper ihr Fahrzeug sicher durch die kalte Jahreszeit

Truma Technik Tipps für Wintercamper und alle, die ihr Reisemobil oder ihren Wohnwagen richtig einlagern möchten



BU: Seit Jahrzehnten sorgt Truma Heiztechnik dafür, dass Camper auch bei winterlichen Bedingungen komfortabel unterwegs sind. Zuverlässige Wärme und geschützte Wasseranlagen sind die Basis für entspanntes Wintercamping. (Bild: Truma)

Putzbrunn, 12.11.2026 – Die Campingsaison endet, die Temperaturen sinken und für viele Camper stellt sich die Frage: Wintercamping oder Winterpause? Egal, ob das Fahrzeug in den Winterschlaf geschickt oder auch in der kalten Jahreszeit genutzt wird, jetzt ist der richtige Zeitpunkt, die Bordtechnik auf den Winter vorzubereiten. Besonders die Heizung und die Wasseranlage verdienen dabei besondere Aufmerksamkeit.

Als einer der Pioniere moderner Heizsysteme für Freizeitfahrzeuge und damit Wegbereiter des Wintercampings, unterstützt Truma Camper seit über 75 Jahren dabei, auch bei Eis, Schnee und Kälte komfortabel unterwegs zu sein. Mit den richtigen Vorbereitungen lässt sich das Risiko von Frostschäden reduzieren und gleichzeitig zuverlässiger Heizkomfort ermöglichen.

Heizen im Winter: Die Grundlage für komfortables Camping
Wer im Winter mit dem Reisemobil oder Wohnwagen unterwegs ist, weiß: Eine leistungsstarke Heizung ist weit mehr als ein Komfortmerkmal. Sie schützt Fahrzeug und Technik vor Frost und sorgt für ein angenehmes Raumklima.

Seit über 75 Jahren entwickelt und produziert Truma Heizsysteme speziell für Campingfahrzeuge in Deutschland. Ob Combi, CombiNeo, VarioHeat oder die klassische S-Heizung im Wohnwagen: Jede Lösung ist darauf ausgelegt, auch bei niedrigen Außentemperaturen zuverlässig Wärme bereitzustellen.

Besonders beliebt sind die Heizungen der Combi-Familie, die Raumheizung und Warmwasserbereitung in einem Gerät kombinieren. Während die Warmluft den Innenraum erwärmt, wird gleichzeitig Wasser für Küche und Bad bereitgestellt. Mit der neuen CombiNeo steht dank innovativer Durchlauferhitzer-Technologie warmes Wasser bereits nach wenigen Minuten* zur Verfügung – ein spürbarer Komfortgewinn gerade an kalten Wintermorgen.

Für viele Wintercamper sind sogenannte Heat-Hybrid-Systeme interessant. Hier wird die Heizleistung über Gas oder Diesel mit elektrischer Energie kombiniert. Das ermöglicht eine flexible Energienutzung, verkürzt Aufheizzeiten und erweitert die Einsatzmöglichkeiten des Heizsystems.

Wasser und Frost: Die größte Gefahr im Winter
Während moderne Heizungen auch bei niedrigen Temperaturen zuverlässig arbeiten können, erfordert Frost besondere Aufmerksamkeit bei der Wasseranlage. Gefrierendes Wasser dehnt sich aus und kann Schäden an den Leitungen, dem Boiler, Wasserbehälter und den Armaturen verursachen.

Für die Winterpause wird empfohlen, die komplette Wasseranlage des Fahrzeugs vollständig zu entleeren. Dazu gehören Frisch- und Abwassertank ebenso wie Leitungen, Armaturen und der Warmwasserbehälter der Heizung. Geöffnete Wasserhähne verhindern zusätzlich, dass sich Restdruck im System aufbaut.

Für aktive Wintercamper gelten andere Regeln: Hier sollte die Heizung auch nachts nicht vollständig ausgeschaltet werden, damit Wasserleitungen und Tanks frostfrei bleiben. Besonders gefährdet sind Leitungsabschnitte in Stauräumen oder im Unterbodenbereich.

Als Ergänzung kann das Truma FrostControl eingesetzt werden. Das mechanische Sicherheits- und Ablassventil arbeitet stromlos und kann bei niedrigen Temperaturen automatisch Wasser aus dem System ablassen. Dadurch wird das Risiko von Frostschäden am Warmwasserbehälter reduziert.

Sicherheit bei der Gasversorgung
Da der Heizbedarf im Winter deutlich steigt, wächst auch der Gasverbrauch. Wintercamper sollten ihren Vorrat deshalb regelmäßig kontrollieren und idealerweise zwei Gasflaschen an Bord haben.

Hilfreich sind Systeme wie die Truma DuoControl CS, die automatisch auf die zweite Gasflasche umschaltet, sobald die erste leer ist und auch der LevelControl, der den Füllstand der Flasche via App und im iNet X Panel anzeigt. So bleibt die Wärmeversorgung auch nachts oder bei längeren Aufenthalten gesichert.

Bei sehr niedrigen Temperaturen kann ein Gasregler vereisen. Truma EisEx unterstützt durch die Erwärmung kompatibler Gasdruckregler deren Betrieb bei Frostbedingungen und kann einer Vereisung entgegenwirken.

Winterpause: Kleine Maßnahmen mit großer Wirkung
Auch wer sein Fahrzeug bis zum Frühjahr einlagert, profitiert von einer gründlichen Wintervorbereitung. Neben der Entleerung der Wasseranlage sollten asflaschen geschlossen, Batterien vollständig geladen und gegebenenfalls vom Bordnetz getrennt werden. So lassen sich technische Schäden vermeiden und das Fahrzeug ist zum Saisonstart sofort wieder einsatzbereit.

Fazit: Gut vorbereitet durch den Winter
Ob beim Wintercamping in den Bergen oder während der Winterpause auf dem Stellplatz: Die richtige Vorbereitung schützt Fahrzeug und Technik vor Frost und sorgt für einen sorgenfreien Start in die nächste Saison.

Besonders die Kombination aus zuverlässiger Heiztechnik und einem durchdachten Frostschutz der Wasseranlage entscheidet darüber, ob Camper die kalte Jahreszeit entspannt genießen können. Mit jahrzehntelanger Erfahrung im Bereich Heizlösungen für Freizeitfahrzeuge unterstützt Truma Campingbegeisterte dabei, das ganze Jahr über komfortabel unterwegs zu sein – von den ersten Frostnächten bis zum Winterurlaub im Schnee.

*Warmwasser nach 3 Minuten, heiß duschen nach 8 Minuten Aufheizzeit im Gas- und Hybridbetrieb bei einem Temperaturunterschied ≤ 25°C (z. B. Tank 13°C – Duschtemperatur 38°C) und einem Wasserdurchfluss von 3,5 Litern pro Minute, begrenzt durch die Gas-, Strom- und Wasserversorgung sowie die Lebensdauer des Produkts.

Pressekontakt:

Jessica Schuster +49 (0)89 4617-2632, presse@truma.com, truma.com

Zum Unternehmen:
So gut wie jeder Camper in Europa kennt Truma. Seit das Unternehmen 1949 von Philipp Kreis gegründet wurde, bietet das zur Truma Group gehörende Unternehmen Truma Gerätetechnik Zubehör für Wohnwagen und Reisemobile an. In mehr als 75 Jahren entwickelte sich Truma zu einem international erfolgreichen Unternehmen, das noch immer inhabergeführt ist. Begonnen hat alles mit einer Gasleuchte, die der Firmengründer selbst im Wohnzimmer zusammengebaut hat. Heute ist Truma Systemlieferant für Heizungen, Klimaanlagen, Warmwasserbereiter, Rangierhilfen und die Gasversorgung im Caravan. Mit dem Truma iNet X System hält die digitale Vernetzung zunehmend auch im Camping-Alltag Einzug – und die Suche nach innovativen Ideen geht Tag für Tag weiter. Dabei kommt Truma zugute, dass viele Mitarbeiter*innen selbst begeisterte Camper sind: Sie entwickeln nicht nur Produkte, sondern benutzen sie auch selbst. Genau diese Leidenschaft und Identifikation machen den Erfolg von Truma aus.
Truma Group entwickelt und fertigt am Standort Putzbrunn bei München und hat Niederlassungen in UK, Italien, Schweden, USA, China und Australien. Weltweit geben knapp 1000 Mitarbeiter jeden Tag ihr Bestes, um den Kunden zuverlässige Premiumprodukte und einen exzellenten Service zu bieten.